

Besuch einer Betreuungsgruppe

Mit freundlicher Unterstützung von

An einem Nachmittag in der Woche sind maximal fünf erkrankte Menschen Gäste der Betreuungsgruppe in den Räumlichkeiten der AWO Begegnungsstätte in Werl.

Beschäftigungsangebote, die sich nach den Wünschen und Möglichkeiten der Gäste richten, sowie die Betreuung durch geschulte Helferinnen sind feste Bestandteile des Programms.

Die Betreuung wird durch ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) geleistet und durch eine Fachkraft begleitet.

Die erkrankten Menschen sollen eine Zeit der aktivierenden Beschäftigung erfahren. Pflegende Angehörige erhalten durch die Betreuungsgruppe die Möglichkeit, zeitliche Freiräume nach eigenem Belieben zu nutzen.

Betreuungsgruppen bieten ein leicht zugängliches, qualitätsgesichertes und kostengünstiges Angebot zur stundenweisen außerhäuslichen Betreuung der Kranken und zur gleichzeitigen Entlastung der Angehörigen.

GELSENWASSER



Betreuungs- und
Beschäftigungsangebote
für demenzerkrankte

Menschen

und

Entlastungsmöglichkeiten
für pflegende

Angehörige



Stadt Werl



**Alzheimer
Gesellschaft im Kreis Soest**

Anmeldung und
weitere Informationen:

Seniorenbüro der Stadt Werl
Angelika Bechheim-Kanthak
Hedwig-Dransfeld-Straße 23-23a
59457 Werl
Telefon: 0 29 22 - 800 50 14
E-Mail: [angelika.bechheim-
kanthak@werl.de](mailto:angelika.bechheim-kanthak@werl.de)

**Alzheimer
Gesellschaft im Kreis Soest**
Feldmühlenweg 11
59494 Soest
Telefon: 0 29 21 - 981 05 12
Mobil: 01 76 - 24 62 40 51
Internet: www.alzheimer-soest.de
E-Mail: info@alzheimer-soest.de



Stadt Werl

**SENIORENBÜRO
DER STADT WERL**



**Alzheimer
Gesellschaft im Kreis Soest**

“Stundenweise Betreuung demenzerkrankter Menschen in der Häuslichkeit”

Immer mehr Menschen erkranken an einer Demenz und werden von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt. Diese Pflege stellt eine besondere Herausforderung dar und birgt verschiedene Risiken:

- Das soziale Umfeld erkrankter Menschen reduziert sich auf ihre Familienangehörigen,
- Sozialkontakte verringern sich auch für die Angehörigen häufig erheblich,
- die Selbstpflege und Gesunderhaltung der Angehörigen tritt in den Hintergrund und
- Anzeichen von Überforderung werden spät gesehen.

Wenn eine Überforderung erkannt wird, weiß kaum jemand, wie und wo Entlastung gefunden werden kann.

Die Pflegekassen bieten verschiedene Möglichkeiten an, pflegende Angehörige zu entlasten. Dazu gehören neben den Angeboten der ambulanten Pflegedienste und Tagespflegeeinrichtungen insbesondere auch:

- die “stundenweise Betreuung demenzerkrankter Menschen in der Häuslichkeit” und
- das Angebot einer “Betreuungsgruppe” durch qualifizierte Mitmenschen.

In Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest werden diese Entlastungsangebote in Werl nun dauerhaft eingerichtet, sobald die Qualifizierung engagierter “Demenzbegleiterinnen” Ende Juni 2009 abgeschlossen sein wird. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Qualifizierte und zertifizierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer betreuen einige Stunden in der Woche demenzerkrankte Menschen, die mit ihren Angehörigen oder allein zu Hause leben. Dadurch erfahren Erkrankte eine zusätzliche Zuwendung, die sich ganz auf die individuellen Beschäftigungswünsche einstellt (Spazieren gehen, Gespräche führen, gemeinsames werken oder kochen, einkaufen, ...).

Die Angehörigen erhalten durch dieses Angebot eine zeitliche Entlastung, die sie frei nach ihren Wünschen nutzen und gestalten können. Die freiwilligen Helferinnen übernehmen dabei stundenweise die soziale Betreuung der Kranken, nicht aber pflegerische oder hauswirtschaftliche Aufgaben.

Helferinnenkreise bieten ein leicht zugängliches, qualitätsgesichertes und kostengünstiges Angebot zur stundenweisen Betreuung der Erkrankten und zur gleichzeitigen Entlastung der Angehörigen. Die Helferinnenkreise werden regelmäßig geschult und fachlich begleitet.